



EUROPA Aktuell

Newsletter der drei bayerischen Europaabgeordneten

21. September 2016

Liebe Genossinnen und Genossen,

willkommen zurück aus der Sommerpause! In der September-Plenartagung hat der EU-Kommissionpräsident Jean-Claude Juncker traditionell seine Rede zur Lage der Union gehalten. Unter anderem mahnte er auch zu mehr Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten bei der Aufnahme von Geflüchteten. Es ist Zeit für ein besseres Europa zu kämpfen! Nur gemeinsam können wir Europa stärken! Darüber hinaus im Newsletter: der Abgasskandal, Strukturfonds sinnvoll einsetzen, Rechtsstaatlichkeit in Polen, Sozialdumping stoppen und das Abkommen mit dem südlichen Afrika. Viel Spaß beim Lesen!

Zeit Europa zu stärken

von Maria Noichl

Syrien-Konflikt, Brexit und Terrorbedrohung – die Europäische Union ist in den Augen des Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker zurzeit nicht „topfit“. [Hier zum Artikel](#)



Abgasskandal – Nebel lichtet sich

von Ismail Ertug

Seit einem halben Jahr tagt der Untersuchungsausschuss zum Abgasskandal und gerade in den letzten Wochen wird immer deutlicher, wie dringend nötig er ist.

[Hier zum Artikel](#)

Bayerische SPD-Europaabgeordnete
Oberanger 38 / 80331 München
Kontakt: gralek@kerstin-westphal.de



Strukturfonds sinnvoll einsetzen

von Kerstin Westphal

Mehr als ein Drittel des EU-Haushalts wird für die Kohäsionspolitik aufgewendet. Umso wichtiger ist es, dass dieses Geld sinnvoll eingesetzt wird - und dass die Regionen bestimmte Vorbedingungen erfüllen.

[Hier zum Artikel](#)



Neues von der Europa-SPD



Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament

STERNSTUNDE



Sozialdumping stoppen

Ob am Bau, im Cockpit oder auf der Autobahn: Der Wettbewerb um die billigsten Arbeitskräfte macht vor keiner Branche halt. [Hier zum Artikel](#)

Rechtsstaat in Polen schützen

Rückendeckung für Polens Zivilgesellschaft: Weil der Rechtsstaat bedroht ist, haben auf Warschau Straßen Hunderttausende demonstriert.

[Hier zum Artikel](#)



Abkommen mit südlichem Afrika

Die Handelsbeziehungen zwischen der EU und sechs Staaten des südlichen Afrikas werden neu geregelt.

[Hier zum Artikel](#)

Newsletter der SPD-Europa unter
<http://spd-europa.de/service/newsletter-abo>

Bayerische SPD-Europaabgeordnete
Oberanger 38 / 80331 München
Kontakt: gralek@kerstin-westphal.de

